

Medienmitteilung

Dienstag, 30. Mai 2006

Klares Bekenntnis zur Schweizer Luftfahrt

Am gut besuchten 1. Schweizerischen Luftfahrtkongress am Flughafen Zürich wurde die grosse Bedeutung der Luftfahrt für die Zukunft der Schweiz hervorgehoben. Prominente Redner aus Wirtschaft und Politik forderten eine konsequente gesetzgeberische Umsetzung des Luftfahrtberichtes des Bundes.

Der von economiesuisse und den Partnern der Luftfahrtindustrie veranstaltete erste Luftfahrtkongress versammelte mehr als 350 Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz am Flughafen Zürich. Die Benutzer der Luftfahrt und die Vertreter der Luftfahrtindustrie unterstrichen die Bedeutung der Luftfahrt als zentralen Standortfaktor. Die schweizerische Wirtschaft sei im internationalen Vergleich besonders stark mit dem Ausland verflochten. Sie benötige daher eine optimale Anbindung an den internationalen Flugverkehr. Direkte Flugverbindungen zu den wichtigsten Wirtschaftszentren seien eine wichtige Voraussetzung für Investitionen im Ausland und erhöhten die Standortattraktivität für in- und ausländische Firmen in der Schweiz.

Mehrere Referenten hoben die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Luftfahrt hervor. Der Luftfahrtstandort Schweiz erwirtschaftete eine Gesamtwertschöpfung von mehr als 26 Milliarden Franken (im Jahr 2004). Rund 180'000 Beschäftigte sind direkt oder indirekt von der Luftfahrt abhängig. Eine gute Infrastruktur für die Luftfahrt und attraktive europäische und interkontinentale Verbindungen nützen der gesamten Wirtschaft. Die hohe Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft wäre ohne Luftfracht nicht denkbar, betonten Unternehmer. Über 30 Prozent des Werts aller exportierten Güter und rund 15 Prozent des Werts der importierten Güter werden per Luftfracht transportiert. Auch der Schweizer Tourismus profitiert in hohem Masse von der Luftfahrt. Jeder dritte Tourist gelangt per Flugzeug in unser Land. Dazu kommt der rege Geschäftsreiseverkehr, der auf gute Verbindungen angewiesen ist.

Am ersten Schweizerischen Luftfahrtkongress forderten Vertreter der Luftfahrtindustrie die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Schweizer Luftfahrt im Sinne der nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Wirtschaft habe ein grosses Interesse, die ehemals gute Position der Schweiz im Luftfahrtbereich wieder herzustellen und angemessen zu entwickeln. Sollte unser Land gegenüber andern Ländern in den Rückstand geraten, wären gesamtwirtschaftliche Nachteile unausweichlich.

Der gut besuchte erste Schweizerische Luftfahrtkongress machte deutlich, welches hohe Interesse die Luftfahrt in unserem Land geniesst. Das klare Bekenntnis zur Schweizer Luftfahrt, unterstrichen Vertreter der Politik, sei ein Auftrag, die Stellung unseres Landes als attraktive Partnerin in der internationalen Gemeinschaft und in einer globalen Welt zu erhalten und weiter zu stärken.

Rückfragen:

Fredy Müller

Telefon: 079 352 61 59 oder 044 421 35 45